A nice travel?

oder Was passiert, wenn man Wurtschwanz eine wichtige Aufgabe überträgt!

Von Yusuka_Chan

Kapitel 1: Erster Tag: Alles ist wie Immer^^

"Heute will auch wirklich nichts geh'n!" schrie Lily. Die rothaarige Hexe von siebzehn Jahren warf ihre Schreibfeder auf den Tisch und ihre hellgrünen, leuchtenden Augen sahen sehr gestresst aus. Es war der 14. September und sie begann gerade einen besonders schwierigen Aufsatz für Zaubersprüche zu schreiben. "Wie können die uns nur in der zweiten Woche hier nur schon so viel Arbeit aufhalsen?" kam die ebenfalls genervte Antwort von ihrer Freundin Mia. Diese schüttelte nur ihre schwarzen, kurzen Haare und verdrehte ihren eisblauen Augen. "Tja, schließlich sind wir das letzte Jahr in Hogwarts, die UTZ Prüfungen werden bestimmt kein Zuckerschlecken." kam die Stimme des Mädchens gegenüber der beiden hinter einem dicken Buch hervor. Nur schwer konnte man ihren braunen Haarschopf erkennen, der knapp unter den Schultern endete und meistens ihre ebenfalls braunen Augen verdeckte. "Susan!" Mahnten die beiden Hexen sie gleichzeitig.

Als die drei sich im ersten Hogwartsjahr auf der Zugfahrt kennen lernten, hatten sie sich sofort gut verstanden. Mia, war mit ihrer offenen, manchmal auch etwas vorlauten Art immer für einen Spaß zu haben, besaß aber trotzdem eine enorme Selbstbeherrschung. Lily besaß einen sehr strebsamen Charakter, entfaltete jedoch ihr ganzes Temperament, sobald irgendwo Unrecht geschah und konnte auch überaus wütend werden. Susan... ja, sie war eben Susan: immer ruhig und alles und jeden verstehend. Nur eines ließ sie vor Zorn beben und zu einer Furie werden: Wenn jemand auf ihrer Freundin Lily rumhackte, nur weil sie eine Muggelgeborene war.

"Hey Mädels!" Da waren sie auch schon. Die Rumtreiber. James Potter und Sirius Black, ihres Zeichens größte Weiberhelden der Schule, überall umschwärmt, angehimmelt und bei den Lehrern gefürchtet. Diese Tatsachen hatten die beiden vollkommen abgehoben und arrogant werden lassen. James war ein ziemlich großer, schlanker achtzehn Jähriger, dessen schwarze Haare immer in alle nur erdenklichen Richtungen abstanden. Er war ein begnadeter Quidditch Spieler, Seinäszeichens Sucher der Gryffindors, und hatte tiefbraune Augen. Es gab wohl nur einen Menschen, oder besser Jungen, der bei der Frauenwelt genauso gut ankam, sein bester Freund Sirius. Dieser hatte seine ebenfalls schwarzen, jedoch viel längeren Haare locker zu einem Pferdeschwanz gebunden, war ebenfalls groß, besaß aber etwas mehr Muskeln als James. Was nicht verwunderlich war, denn Sirius musste als Hüter der Gryffindors

so manche Attacken der gegnerischen Spieler abwehren. Doch halt, beinahe wären die beiden anderen Rumtreiber vergessen wurden. Das etwas blasse Gesicht von Remus Lupin beugte sich zu Susan hinunter um in ihrem Buch zu lesen. Diese schien plötzlich, vollkommen gegen ihre Art, etwas nervös und hektisch zu werden. ‚Ich glaub langsam, Susan hat sich etwas in Remus verknallt... dass kann ja noch heiter werden‘ Dachte Mia amüsiert, und musterte den braunäugigen Jungen. Ja, er war wohl der Vernünftigste dieser Truppe: Immer darauf bedacht, James und Sirius ein wenig zu bremsen, den Ärger etwas abzuwenden und ziemlich still. ‚Passt eigentlich super zu Susan.‘ Kam es auch Lily in den Sinn. Doch wo blieb der vierte im Bunde? ‚Dieser etwas dickliche, dünnhaarige Typ mit dem rattenähnlichen Gesicht klebte doch sonst immer wie ein besessener an den dreien.‘ schoss es der Rothaarigen durch den Kopf. Sie mochte Peter Peddigrue nicht besonders, weil er nie eine eigene Meinung zu haben schien, und alle nur anhimmelte.

"Na meine kleine Kratzbürste? Ich helf' dir gerne bei dem Aufsatz... wenn du dafür mit mir ausgehst." riss sie plötzlich eine Stimme aus ihren Gedanken. Ja, dieser JEMAND, James nur nebenbei, fragte sie wohl bei jeder Gelegenheit seit der fünften Klasse nach einem Date. Jetzt beugte er sich zu ihr vor und ließ seine Brille beinahe von der Nase rutschen. ‚Shit! Warum muss der so nahe sein, der macht mich doch wirklich nervös. Was ist los mit mir?‘ Wie sie ihn doch hasste. Für seine arrogante Art, sein rücksichtsloses Verhalten, einfach alles an ihm! Doch am meisten wurmte es sie, dass Potter, wie Lily ihn ausschließlich nannte, es immer wieder schaffte sie auf die Palme zu bringen. ‚Jedes verdammte Mal!‘ ging es ihr durch den Kopf und schon war die siebzehn Jährige wieder am Ausrasten. "Sag mal hast du nichts anderes zu tun als MICH zu nerven. Noch mal zum mitschreiben: ICH. HASSE. DICH! Und ich werde NIE mit dir ausgehen, verstanden? Und mir ist es egal, ob du mit jedem Mädchen aus unseren Stufen schon ausgegangen bist, ICH WERDE NICHT MIT DIR AUSGEHEN!" fauchte eine ‚etwas‘ genervte Lily einen ‚etwas‘ perplexen James an. "Hey!" versuchte dieser sich zu verteidigen. "Mia und Susan sind auch noch nicht mit mir ausgegangen." "Und das bleibt auch so, jedenfalls bis sie mit mir gedatet hat." Das war Sirius. "Nebenbei passt dir Samstag Nachmittag?" wandte er sich wie beiläufig an Mia. Ok, damit wäre auch der zweite Hitzkopf durchgedreht. Mia hasste Black nämlich fast noch mehr wie Lily James. Sie konnte nicht verstehen wie jemand Spaß daran haben konnte, andere, teils ahnungslose Schüler, zu verhexen und sich über wohl alle Regeln dieser Schule zu stellen. Außerdem war ihr vollkommen schleierhaft, warum er, dieser arrogante, rücksichtslose Ar*** so einen Erfolg bei wohl sämtlichen weiblichen Schülern dieser Schule haben konnte. Mit fast allen ab der Fünften war er schon ausgegangen, hatte ihnen das Herz gebrochen und sich aus dem Staub gemacht. ‚ARS*****‘ war ihr einziger Gedanke. ‚Warum muss so ein mieses Charakterschwein nur einen so guten Körper haben!‘ ging es ihr plötzlich durch den Kopf. ‚WAS? Ich tick nicht mehr ganz richtig, oder? Dieser Typ kann mit seinem Körper noch nicht mal annähernd seinen Charakter wettmachen.‘ beschloss die Schwarzhaarige sofort. "ICH würde nicht mal mit dir ausgehen, wenn du das LETZTE Wesen auf diesem Planeten wärst. VERSTANDEN?" wettete sie sofort los. "Hey, hey keine Versprechen die du später nicht halten kannst." Kam seine prompte Antwort. "Tja, aber bei dir muss ich noch mal ganz genau überlegen, ob ich einen Jungen oder n' Mädchen vor mir hab." meinte er böse und spielte damit auf ihre kurzen Haare an. Schon kam die Quittung in Form einer gut gezielten Ohrfeige, und einem wütenden Gesichts Seitens Mias. Lange hatte Lily ihre Freundin nicht mehr so wütend gesehen.

„Ihre Haare sind ihr heilig!“ Dachte sie nur amüsiert über den entsetzten Ausdruck, den Sirius Augen gerade angenommen hatten. „Mach. Das. Ja. Nie. Wieder!“ presste die Wütende zwischen den Lippen hervor. „Hey!“ Dass hatte Sirius beim besten Willen nicht erwartet. „Scheint ja wirklich viel auf ihre Haarpracht zu halten. Tja, irgendwie süß das kleine Biest.“ „War nicht so gemeint, ehrlich. Sorry!“ Mia war nicht die einzige, welche bei DIESEN für Black nun wirklich vollkommen untypischen Worten fast aus den Latschen kippte. „Tatze, geht's dir nicht gut?“ Gespielt besorgt legte James ihm die Hand auf die Stirn und fing sogleich haltlos an zu lachen. „Wie witzig Krone! Nur bist du deinem Ziel seit zwei Jahren nicht näher gekommen.“ erwiderte dieser säuerlich und zog einen Schmollmund. Lily und Mia schauten sich nur kurz an. Dann brachen auch beide in schallendes Gelächter aus, was auch Sirius dazu brachte sein Gesicht zu einem Lachen zu verziehen. Ja, die Rumtreiber hüteten noch ein großes Geheimnis. Sirius, James und Peter hatten es nämlich vor zwei Jahren geschafft Animagie zu werden. Nicht etwa aus Jucks, sondern aus dem wohl besten und ehrbarsten Grund eine Regel zu brechen: Freundschaft. Freundschaft zu Remus, der als kleines Kind von einem Werwolf gebissen wurde, und sich nun jeden Monat zu Vollmond in ein ausgewachsenes Exemplar dieser Art verwandelte. Als seine Freunde dies herausgefunden hatten, war ihre Entscheidung Animagie zu werden getroffen. Im fünften Schuljahr hatten sie es geschafft und konnten nun Remus bei seinen Verwandlungen beistehen. Animagie konnten sich in ein bestimmtes Tier verwandeln, so wurde James zu einem Hirsch, daher die Spitzname Krone, Sirius zu einem riesigen Hund, sein Nick war von da ab Tatze und Peter zu einer Ratte, neuer Name Wurmschwanz. Warum Remus Moony genannt wurde ist wohl nicht schwer zu raten. „Wie die kleinen Kinder.“ kam es derweil von Susan und Remus gleichzeitig und die beiden grinsten sich an. Sie hatten schon kein leichtes Los. Ständig mussten sie versuchen ihr Freunde zu beruhigen, in Susans Fall um eventuell Tote zu vermeiden, in Lupins um seine Kumpane vor dem Rausschmiss zu bewahren. Dabei hatten sie doch eigentlich genug eigene Probleme, seufzten beide innerlich. „Das Buch handelt von Werwölfen, oder?“ kam eine interessierte Stimme direkt neben ihrem Ohr hervor. „J...Ja!“ beinahe wäre sie rot angelaufen. So nah war er ihr noch nie gewesen. „Tja, die vier liegen sich ja wieder mal prächtig in den Haaren.“ sagte Remus nur und betrachtet Susan dabei unauffällig. „Wie hübsch sie doch ist! Tja, aber ich Idiot bin ja leider viel zu still, als dass ich es ihr sagen könnte.“ „Tja, meinst du das wird sich jemals ändern? Aber eigentlich tun sie sich gegenseitig doch ganz gut, oder?“ antwortete diese verschmitzt. „Wenn sie das nur auch so sehen würden...“ „Wäre es doch viel zu langweilig hier!“ führte Susan seinen Gedanken weiter. „Wie dem auch sei... kommst du noch mal mit in die Biblio...!“ Doch weiter kam er nicht. Nicht, dass die Braunhaarige ihn abgewiesen hätte, doch Tatze, alias Sirius Black, fuhr dazwischen. „Moony!“ tadelte er seinen Freund. „Wir haben dir noch was zu erzählen bevor du wieder für Stunden hinter deinen Büchern verschwindest.“ Sprachs und zog einen sich ETWAS wehrenden Lupin mit sich und auch James schien jetzt etwas Besseres zu tun zu haben, als Lily auf die Palme zu bringen. Was selten genug vorkam.